

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

August 1985

Statistisches Bundesamt  
Archiv

11-14371



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im August 1985	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (August 1985) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (August 1985) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1985) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - August 1985) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - August 1985) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - August 1985) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im November 1985  
Preis: DM 2,90  
Bestellnummer: 2020410 - 85108

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

## 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1985

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im August 1985 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 559 Insolvenzfälle gemeldet. Damit hat die Zahl der beantragten Konkurs- und eröffneten Vergleichsverfahren im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat um 12,5 % zugenommen.

Von der Gesamtzahl der Insolvenzen entfielen im August 1985 1 111 auf Unternehmen; das sind 11,8 % mehr als im August 1984. Aus den einzelnen Wirtschaftsbereichen wurden im August 1985 folgende Insolvenzzahlen gemeldet: Verarbeitendes Gewerbe 199 Fälle (+ 4,7 % gegenüber August 1984), Baugewerbe 245 Fälle (+ 15,0 %), Handel 280 Fälle (+ 9,4 %) und

Dienstleistungsbereiche 313 Fälle (+ 15,9 %). Von allen betroffenen Unternehmen waren 146 Fälle (- 12 %) in die Handwerksrolle eingetragen.

Die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen und der Nachlaßkonkurse - zusammen 448 Fälle - stieg um 14,3 % gegenüber August des Vorjahres.

In den Monaten Januar bis August 1985 wurden bisher 12 623 Insolvenzfälle festgestellt; das sind 13,2 % mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Darunter waren 9 164 Konkurse und Vergleiche von Unternehmen; diese Zahl liegt um 14,5 % höher als in den gleichen Monaten des Jahres 1984.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	August 1985				Januar - August 1985			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	359	+ 10,8	269	+ 4,7	2 905	+ 12,3	2 283	+ 14,8
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 189	+ 12,5	833	+ 13,8	9 661	+ 13,4	6 829	+ 14,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	13	+ 116,7	11	+ 83,3	83	+ 38,3	77	+ 35,1
- Anschlußkonkurse .....	2	+ 100,0	2	+ 100,0	26	+ 23,8	25	+ 25,0
= INSOLVENZEN .....	1 559	+ 12,5	1 111	+ 14,5	12 623	+ 13,2	9 164	+ 14,5

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im August 1985 wurden 11 062 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 149 Mill. DM zu Protest gegeben (August 1984: 13 069 Wechsel über 101 Mill. DM). Daraus läßt sich für August 1985 ein Durchschnittsbetrag von 13 469 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 7 728 DM im August des Vorjahres.

Im August 1985 wurden außerdem 183 706 Schecks von Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von den Postgiro- und Postsparkassenämtern vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Diese Schecks waren über einen Wert von zusammen 391 Mill. DM ausgestellt (August 1984: 178 371 Schecks über 367 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im August 1985 auf 2 128 DM gegenüber 2 057 DM im August 1984.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	August 1985						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	56	139	195	-	4	199	+ 4,7
3	Baugewerbe .....	62	183	245	-	-	245	+ 15,0
4	Handel .....	77	203	280	2	2	280	+ 9,4
7	Dienstleistungen .....	67	241	308	-	5	313	+ 15,9
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	7	67	74	-	-	74	+ 13,8
0/7	Unternehmen insgesamt ..	269	833	1 102	2	11	1 111	+ 11,8
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	90	356	446	-	2	448	+ 14,3
	Insgesamt .....	359	1 189	1 548	2	13	1 559	+ 12,5

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	August 1985		August 1984		Januar - August 1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	638	41,2	598	43,3	5 175	41,2
100 000 - 1 Mill. ....	582	37,6	471	34,1	4 578	36,4
1 Mill. und mehr .....	185	12,0	179	13,0	1 580	12,6
unbekannt .....	143	9,2	133	9,6	1 233	9,8

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen					
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr				
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.	
		Anzahl									
1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620	
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345	
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294	
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679	
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544	
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383	
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847	
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049	
1985	...	4 811	4 566	...	...	...	3 435	3 348	...	...	

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	...	+ 11,7	+ 11,7	...	...	...	+ 11,4	+ 13,8	...	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1977 .....	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1984 August .....	1 381	1 057	6	1 386	989	732	6	994
September .....	1 401	1 077	8	1 405	964	703	8	968
Oktober .....	1 338	1 012	9	1 346	945	692	8	952
November .....	1 341	996	6	1 346	977	704	6	982
Dezember .....	1 510	1 220	8	1 516	1 110	880	7	1 115
1985 Januar .....	1 547	1 164	6	1 549	1 096	810	6	1 098
Februar .....	1 658	1 258	9	1 665	1 188	875	9	1 195
März .....	1 593	1 155	9	1 597	1 140	795	7	1 142
April .....	1 535	1 201	11	1 544	1 127	858	11	1 136
Mai .....	1 386	1 070	9	1 390	1 034	783	8	1 037
Juni .....	1 623	1 343	12	1 632	1 167	943	11	1 175
Juli .....	1 676	1 281	14	1 687	1 258	932	14	1 270
August .....	1 548	1 189	13	1 559	1 102	833	11	1 111

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1977 .....	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1984 August .....	13 069	101	7 728	178 371	356r	1 996r
September .....	11 718	100	8 534	169 391r	340r	2 007r
Oktober .....	13 905	114	8 198	207 526r	438r	2 111r
November .....	12 399	99	7 985	183 486	396	2 158
Dezember .....	12 794	111	8 676	158 476	390	2 461
1985 Januar .....	12 807	106	8 277	210 505	554	2 632
Februar .....	13 129	97	7 388	179 971	384r	2 134r
März .....	13 297	133	10 002	194 322	393r	2 022r
April .....	14 005	153	10 925	202 756	372	1 835
Mai .....	14 038	140	9 973	191 307	387	2 023
Juni .....	12 603r	127	10 077r	199 525	383	1 920
Juli .....	14 016	149	10 631	217 727	487	2 237
August .....	11 062	106	9 582	183 706	391	2 128

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

AUGUST 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 269 833 1102 2 11 1111 994 +11.8

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 43 294 337 1 - 336 265 +26.8  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 24 66 90 - 1 91 93 -2.2  
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. .... 41 75 116 - 4 120 121 -0.8  
 DARUNTER: GMBH & CO. KG ..... 32 55 87 - 2 89 87 +2.3  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 161 396 557 1 5 561 514 +9.1  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA - - - - 1 1 1 -  
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN ..... - 1 1 - - 1 - X  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... - 1 1 - - 1 - X

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 191 670 861 2 5 864 778 +11.1  
 8 JAHRE UND ÄLTER ..... 78 163 241 - 6 247 216 +14.4

ÜBRIGE GEMEINSCHULDNER

ÜBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 90 356 446 - 2 448 392 +14.3  
 NATÜRLICHE PERSONEN ..... 37 243 280 - 2 282 258 +9.3  
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 5 4 9 - - 9 11 -18.2  
 NACHLASSE ..... 50 109 159 - - 159 128 +24.2  
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN .... 2 6 8 - - 8 4 +100.0  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 3 4 7 - - 7 6 +16.7

INSGESAMT

INSGESAMT ... 359 1189 1548 2 13 1559 1386 +12.5

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... - 11 11 - - 11 17 -35.3  
 1 000 - 10 000 ..... 13 201 214 - - 214 203 +5.4  
 10 000 - 50 000 ..... 38 211 249 - - 249 236 +5.5  
 50 000 - 100 000 ..... 23 141 164 1 - 164 142 +15.5  
 100 000 - 500 000 ..... 112 331 443 - - 443 345 +28.4  
 500 000 - 1 MILL. .... 49 90 139 1 - 139 126 +10.3  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 78 83 161 - - 161 147 +9.5  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 10 8 18 - - 18 14 +28.6  
 10 MILL. UND MEHR ..... 5 1 6 - - 6 18 -66.7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	2	18	20	-	20	15	+33,3	
01	LANDWIRTSCHAFT .....	-	3	3	-	3	4	-25,0	
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	-	2	2	-	2	2	-	
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	2	12	14	-	14	11	+27,3	
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	2	11	13	-	13	9	+44,4	
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	3	3	-	3	-	X	
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	2	-100,0	
2	VERARB. GEWERBE .....	56	139	195	-	4	199	+4,7	
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB. ....	3	-	3	-	-	3	-25,0	
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	3	-	3	-	-	3	-25,0	
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	5	2	7	-	-	7	-50,0	
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	5	2	7	-	-	7	-46,2	
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	5	6	11	-	-	11	-	
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	4	5	9	-	-	9	-	
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	-	-	-	-	1	-100,0	
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	1	1	2	-	-	2	+100,0	
23	METALLERZEUGUNG U. BEARBEITUNG .....	4	6	10	-	-	10	-41,2	
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	9	30	39	-	1	40	-7,0	
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	2	7	9	-	-	9	-10,0	
242	MASCHINENBAU .....	7	12	19	-	-	19	+18,6	
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	2	2	-	-	2	-60,0	
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	-	9	9	-	1	10	-	
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	2	-100,0	
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	9	17	26	-	1	27	+12,5	
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGEPAETEN .....	3	9	12	-	-	12	+20,0	
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 H. V. UHREN USW .....	2	5	7	-	-	7	+75,0	
259 7	H. V. EBM-WAREN .....	3	3	6	-	-	6	-	
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	-	1	-	1	2	-50,0	
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	14	50	64	-	1	65	+71,1	
260	HOLZBEARBEITUNG .....	-	5	5	-	-	5	+150,0	
261	HOLZVERARBEITUNG .....	9	33	42	-	1	43	+65,4	
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	1	-100,0	
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	1	2	3	-	-	3	-	
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	4	9	13	-	-	13	+116,7	
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN, A. HOLZ U. AE. ....	-	1	1	-	-	1	X	



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	3	16	19	-	1	20	23	-13.0
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
275	TEXTILGEWERBE .....	1	3	4	-	-	4	5	-20.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	1	12	13	-	1	14	14	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	4	12	16	-	-	16	16	-
3	BAUGEWERBE .....	62	183	245	-	-	245	213	+15.0
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	44	115	159	-	-	159	151	+5.3
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	37	78	115	-	-	115	111	+3.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	8	19	27	-	-	27	27	-
300 7	TIEFBAU .....	6	8	14	-	-	14	16	-12.5
302	SPEZIALBAU .....	1	15	16	-	-	16	20	-20.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	9	11	-	-	11	12	-8.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	4	13	17	-	-	17	8	+112.5
31	AUSBAUGEWERBE .....	18	68	86	-	-	86	62	+38.7
4	HANDEL .....	77	203	280	2	2	280	256	+9.4
40/41	GROSSHANDEL .....	47	77	124	-	2	126	119	+5.9
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	26	34	-	1	35	26	+34.6
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	4	6	-	-	6	11	-45.5
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	12	17	-	-	17	14	+21.4
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTÄNDEN .....	10	8	18	-	-	18	14	+28.6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	12	13	25	-	1	26	24	+8.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	10	14	24	-	-	24	30	-20.0
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	-	4	4	-	-	4	8	-50.0
43	EINZELHANDEL .....	30	122	152	2	-	150	129	+16.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	12	14	-	-	14	17	-17.6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	15	19	-	-	19	17	+11.8
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	14	36	50	1	-	49	44	+11.4
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	5	21	26	-	-	26	12	+116.7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	5	38	43	1	-	42	39	+7.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	4	46	50	-	-	50	44	+13.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	1	24	25	-	-	25	24	+4.2
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HÄUSER .	1	23	24	-	-	24	23	+4.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	3	22	25	-	-	25	20	+25.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	2	14	16	-	-	16	14	+14.3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	1	8	9	-	-	9	4	+125.0

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	1	3	4	-	-	4	4	-
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN .....	1	3	4	-	-	4	3	+33,3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	67	241	308	-	5	313	270	+15,9
71	Gastgewerbe .....	5	58	63	-	-	63	51	+23,5
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. ..	5	8	13	-	-	13	17	-23,5
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe .....	-	3	3	-	-	3	8	-62,5
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	-	7	7	-	-	7	6	+16,7
76	Verlagsgewerbe .....	1	6	7	-	1	8	8	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	22	52	74	-	1	75	56	+33,9
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	1	-	1	-	1	2	5	-60,0
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	34	110	144	-	3	147	132	+11,4
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen .....	3	9	12	-	-	12	15	-20,0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. ....	10	31	41	-	1	42	45	-6,7
797	Beteiligungsgesellschaften .....	13	41	54	-	2	56	51	+9,8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	269	833	1102	2	11	1111	994	+11,8
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	90	356	446	-	2	448	392	+14,3
	INSGESAMT ...	359	1189	1548	2	13	1559	1386	+12,5
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	29	116	145	-	1	146	166	-12,0
2	Verarb. Gewerbe .....	7	24	31	-	1	32	61	-47,5
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	-	2	2	-	-	2	11	-81,8
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm.-waren usw. ..	-	5	5	-	-	5	12	-58,3
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	2	12	14	-	1	15	15	-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe .....	1	2	3	-	-	3	5	-40,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	-	1	1	-	-	1	6	-83,3
3	Baugewerbe .....	14	63	77	-	-	77	63	+22,2
30	Bauhauptgewerbe .....	8	33	41	-	-	41	38	+7,9
31	Ausbaugewerbe .....	6	30	36	-	-	36	25	+44,0
4	Handel .....	6	14	20	-	-	20	18	+11,1
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	2	13	15	-	-	15	20	-25,0
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	4	-50,0

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

AUGUST 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	13	69	82	-	-	82	81	+1.2
HAMBURG .....	13	34	47	-	-	47	38	+23.7
NIEDERSACHSEN .....	38	131	169	2	1	168	141	+19.1
BREMEN .....	3	21	24	-	-	24	26	-7.7
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	149	364	513	-	2	515	432	+19.2
HESSEN .....	43	126	169	-	2	171	126	+35.7
RHEINLAND-PFALZ .....	17	61	78	-	-	78	66	+18.2
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	22	149	171	-	6	177	160	+10.6
BAYERN .....	40	181	221	-	2	223	219	+1.8
SAARLAND .....	5	17	22	-	-	22	26	-15.4
BERLIN (WEST) .....	16	36	52	-	-	52	71	-26.8
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>359</b>	<b>1189</b>	<b>1548</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>1659</b>	<b>1386</b>	<b>+12.5</b>

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	12	58	70	-	-	70	68	+2.9
HAMBURG .....	9	24	33	-	-	33	22	+50.0
NIEDERSACHSEN .....	30	85	115	2	1	114	91	+25.3
BREMEN .....	-	15	15	-	-	15	20	-25.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	117	255	372	-	2	374	325	+15.1
HESSEN .....	30	103	133	-	2	135	92	+46.7
RHEINLAND-PFALZ .....	16	44	60	-	-	60	46	+30.4
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	16	81	97	-	4	101	96	+5.2
BAYERN .....	25	124	149	-	2	151	154	-1.9
SAARLAND .....	4	14	18	-	-	18	22	-18.2
BERLIN (WEST) .....	10	30	40	-	-	40	58	-31.0
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>269</b>	<b>833</b>	<b>1102</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>1111</b>	<b>994</b>	<b>+11.8</b>

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS AUGUST 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	2283	6829	9112	25	77	9164	8001	+14.5
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	-------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	293	2347	2640	3	8	2645	2368	+11.7
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	203	626	829	2	10	837	753	+11.2
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	478	530	1008	7	23	1024	905	+13.1
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	352	361	713	4	11	720	629	+14.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	1286	3310	4596	12	35	4619	3945	+17.1
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	9	3	12	-	1	13	11	+18.2
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	6	4	10	-	-	10	3	+233.3
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	8	9	17	1	-	16	16	-

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	1405	5406	6811	9	29	6831	6050	+12.9
8 JAHRE UND ÄLTER .....	878	1423	2301	16	48	2333	1951	+19.6

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	622	2832	3454	1	6	3459	3146	+9.9
NATUERLICHE PERSONEN .....	210	1921	2131	1	5	2135	1943	+9.9
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	27	31	58	1	-	57	85	-32.9
NACHLASSE .....	404	870	1274	-	1	1275	1164	+9.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	38	30	68	-	-	68	56	+21.4
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	8	41	49	-	-	49	39	+25.6

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	2905	9661	12566	26	83	12623	11147	+13.2
---------------	------	------	-------	----	----	-------	-------	-------

## DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	1	104	105	-	-	105	116	-9.5
1 000 - 10 000 .....	77	1551	1628	-	-	1628	1612	+1.0
10 000 - 50 000 .....	284	1869	2153	-	-	2153	1940	+11.0
50 000 - 100 000 .....	188	1101	1289	1	-	1289	1169	+10.3
100 000 - 500 000 .....	837	2613	3450	10	-	3450	2890	+19.4
500 000 - 1 MILL. ....	415	713	1128	6	-	1128	973	+16.9
1 MILL. - 5 MILL. ....	625	662	1287	5	-	1287	1051	+22.5
5 MILL. - 10 MILL. ....	108	58	166	-	-	166	161	+3.1
10 MILL. UND MEHR .....	91	36	127	1	-	127	122	+4.1

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN  
JANUAR BIS AUGUST 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	27	127	154	-	1	155	118	+31.4
01	LANDWIRTSCHAFT .....	8	29	37	-	-	37	34	+8.8
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	6	21	27	-	-	27	22	+22.7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	14	77	91	-	1	92	65	+41.6
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	13	71	84	-	1	85	56	+51.8
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	2	20	22	-	-	22	18	+22.2
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	3	1	4	-	-	4	1	+300.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	2	2	-	1	3	2	+50.0
2	VERARB. GEWERBE .....	543	1017	1560	5	24	1579	1486	+6.3
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB. ....	7	18	25	-	-	25	29	-13.8
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	6	18	24	-	-	24	26	-7.7
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	21	39	60	1	-	59	61	-3.3
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	21	36	57	1	-	56	59	-5.1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	44	54	98	-	-	98	68	+44.1
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	34	36	70	-	-	70	56	+25.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	3	13	16	-	-	16	4	+300.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	7	5	12	-	-	12	8	+50.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	36	90	126	-	1	127	113	+12.4
24	STAHL- , MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	147	225	372	-	4	376	392	-4.1
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	41	60	101	-	-	101	101	-
242	MASCHINENBAU .....	78	84	162	-	1	163	178	-8.4
243 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	4	7	11	-	-	11	11	-
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	20	67	87	-	2	89	89	-
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	7	11	-	1	12	13	-7.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	53	144	197	-	6	203	236	-14.0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	19	82	101	-	3	104	112	-7.1
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW. ....	8	22	30	-	-	30	49	-38.8
256	H. V. EBM-WAREN .....	21	29	50	-	1	51	58	-12.1
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	5	11	16	-	2	18	17	+5.9
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	128	249	377	1	3	379	312	+21.5
260	HOLZBEARBEITUNG .....	7	22	29	-	-	29	16	+81.3
261	HOLZVERARBEITUNG .....	82	165	247	1	3	249	190	+31.1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	1	2	3	-	-	3	4	-28.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	7	7	14	-	-	14	17	-17.6
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	31	90	81	-	-	81	80	+1.3
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	3	3	-	-	3	5	-40.0

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	67	103	170	1	8	177	178	+0.6
270 - 272	LEDERGERWERBE .....	10	15	25	1	2	26	28	+7.1
275	TEXTILGERWERBE .....	21	21	42	-	2	44	30	+46.7
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	35	64	99	-	4	103	115	+10.4
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	40	95	135	2	2	135	97	+39.2
3	BAUGEWERBE .....	514	1716	2230	7	12	2235	1851	+20.7
30	BAUHAUPTGERWERBE .....	367	1216	1583	5	8	1586	1335	+18.8
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	308	846	1154	5	8	1157	1007	+14.9
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU .....	60	201	261	1	1	261	258	+1.2
300 7	TIEFBAU .....	43	112	155	1	-	154	169	+8.9
302	SPEZIALBAU .....	20	147	167	-	-	167	116	+44.0
305	STUKKATEURGERWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	8	102	110	-	-	110	96	+14.6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	31	121	152	-	-	152	116	+31.0
31	AUSBAUGEWERBE .....	147	500	647	2	4	649	516	+25.8
4	HANDEL .....	543	1668	2211	7	27	2231	2099	+6.3
40/41	GROSSHANDEL .....	268	644	912	3	18	927	866	+7.0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	77	208	285	-	6	291	236	+23.3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	24	71	95	1	3	97	106	+8.5
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	34	69	103	-	3	106	97	+9.3
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	44	86	130	-	-	130	125	+4.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	46	95	141	1	4	144	127	+13.4
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	43	115	158	1	2	159	175	+9.1
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	6	30	36	-	-	36	53	-32.1
43	EINZELHANDEL .....	269	994	1263	4	9	1268	1180	+7.5
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	12	97	109	-	-	109	125	-12.8
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	59	196	255	-	5	260	243	+7.0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	100	276	376	3	1	374	348	+7.5
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	35	140	175	-	2	177	129	+37.2
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	63	285	348	1	1	348	335	+3.9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	83	309	392	2	-	390	324	+20.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	37	157	194	1	-	193	181	+6.6
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	27	143	170	1	-	169	168	+0.6
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	46	152	198	1	-	197	143	+37.8
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	28	100	128	1	-	127	90	+41.1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	15	49	64	-	-	64	50	+28.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	10	30	40	-	40	48	-16.7	
60	KREDITINSTITUTE .....	3	-	3	-	3	-	X	
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	1	-100.0	
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	7	30	37	-	37	47	-21.3	
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	563	1960	2523	4	12	2531	2073	+22.1
71	Gastgewerbe .....	48	555	603	-	1	604	489	+23.5
73	Wäsch., Körperpflg. u. a., Persönl. Dienstleistg. .. Darunter:	18	104	122	-	-	122	113	+8.0
735 1	Friseurgewerbe .....	5	41	46	-	-	46	47	-2.1
74	Gebäudereinig., Abfall- Beseitig. u. a. Hygien. Einr.	7	53	60	-	-	60	68	-11.8
76	Verlagsgewerbe .....	8	40	48	-	1	49	49	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	151	445	596	-	3	599	464	+29.1
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	21	99	80	-	1	81	79	+2.5
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen Darunter:	331	763	1094	4	7	1097	890	+23.3
794 1	Wohnungsunternehmen .....	33	78	111	1	1	111	91	+22.0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. ae. ....	110	213	323	1	1	323	273	+18.3
797	Beteiligungsgesellschaften .....	136	281	417	-	3	420	340	+23.5
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2283	6829	9112	25	77	9164	8001	+14.6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	622	2832	3454	1	6	3459	3146	+9.9
	INSGESAMT ...	2905	9661	12566	26	83	12623	11147	+13.2
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	412	1011	1423	6	17	1434	1434	-
2	Verarb. Gewerbe .....	137	264	401	1	7	407	407	-
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ..	36	54	92	-	-	92	111	-17.1
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	11	28	39	-	-	39	61	-36.1
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	44	86	130	-	2	132	109	+21.1
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe .....	15	12	27	-	1	28	31	-9.7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	5	38	43	1	1	43	30	+43.3
3	Baugewerbe .....	195	559	754	5	8	757	753	+0.5
30	Bauhauptgewerbe .....	135	347	482	4	4	482	505	-4.6
31	Ausbaugewerbe .....	60	212	272	1	4	275	248	+10.9
4	Handel .....	46	86	132	-	2	134	109	+22.9
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	28	88	116	-	-	116	143	-18.9
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	6	14	20	-	-	20	22	-9.1

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

JANUAR BIS AUGUST 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						
	ANZAHL							%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	141	422	563	1	3	565	493	+14.6
HAMBURG .....	78	302	380	-	2	382	302	+26.5
NIEDERSACHSEN .....	407	1192	1599	8	9	1600	1446	+10.7
BREMEN .....	33	163	196	-	3	199	178	+11.8
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1107	2786	3893	5	23	3911	3369	+16.1
HESSEN .....	216	933	1151	-	7	1158	1128	+2.7
RHEINLAND-PFALZ .....	127	500	627	2	7	632	531	+19.0
BADEN-WUERTTEMBERG .....	306	1438	1744	1	17	1760	1480	+18.9
BAYERN .....	360	1348	1708	8	8	1708	1582	+8.0
SAARLAND .....	29	207	236	-	3	239	164	+45.7
BERLIN (WEST) .....	99	370	469	1	1	469	474	-1.4
BUNDESGBIET ...	2905	9661	12566	26	83	12623	11147	+13.2

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	118	340	458	1	2	459	405	+13.3
HAMBURG .....	56	209	265	-	1	266	189	+40.7
NIEDERSACHSEN .....	319	756	1075	8	9	1076	921	+16.8
BREMEN .....	27	120	147	-	3	150	123	+22.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	902	1993	2895	5	21	2911	2561	+13.7
HESSEN .....	173	716	889	-	7	896	871	+2.9
RHEINLAND-PFALZ .....	109	382	491	2	7	496	407	+21.9
BADEN-WUERTTEMBERG .....	244	844	1088	1	15	1102	899	+22.6
BAYERN .....	253	987	1240	7	8	1241	1138	+9.1
SAARLAND .....	24	165	189	-	3	192	125	+53.6
BERLIN (WEST) .....	58	317	375	1	1	375	362	+3.6
BUNDESGBIET ...	2283	6829	9112	25	77	9164	8001	+14.5